



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Dr. Ute Eiling-Hütig, Barbara Becker, Daniel Artmann, Konrad Baur, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzing, Tobias Reiß, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels und Fraktion (CSU)

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Dokumentations- und Lernort NS Ordensburg Sonthofen:
Wissenschaftliche Tagung
(Kap. 15 21 neuer Tit. 547 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 21 wird ein neuer Tit. 547 49 mit der Zweckbestimmung „Sächliche Verwaltungsausgaben für wissenschaftliche Tagungen“ ausgebracht und mit 25,0 Tsd. Euro dotiert.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Der Ruf nach einer angemessenen Darstellung der ehemaligen NS-Ordensburg Sonthofen in Form eines Lernorts und Dokumentationszentrums wurde im Lauf der vergangenen Jahre immer dringlicher. In der Öffentlichkeit gibt es ein spürbar wachsendes und überregionales Interesse an Informationen zur NS-Geschichte Sonthofens im Kontext der ehemaligen NS-Ordensburg. Einen wichtigen Anstoß gab die geschichtspädagogische Arbeit am Gymnasium Sonthofen, bei der mehrere P-Seminare zur Ordensburg in Kooperation mit der Initiative „Denkmal aktiv“ durchgeführt wurden.

Mithilfe der Fraktionsinitiative soll vom 13. bis 15. November 2025 eine wissenschaftliche Tagung durchgeführt werden, bei der hochkarätige Professorinnen und Professoren bzw. Expertinnen und Experten zusammenkommen sollen, um das Konzept des Dokumentations- und Lernorts weiter zu konkretisieren. Diese Tagung stellt einen essenziellen Meilenstein in der Umsetzung des Projekts dar und soll durch die Veröffentlichung eines Tagungsbands ergänzt werden, um die gewonnenen Erkenntnisse nachhaltig zu sichern.

Das Vorhaben leistet einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur und Demokratieförderung in unserer Gesellschaft.